



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für  
Wirtschaft und Energie,  
Verkehr und digitale Infrastruktur,  
Bildung und Forschung, Tourismus

## Pressemitteilung

# Holmeier: Mehr Mittel für Mehrgenerationenhäuser

## Mehrgenerationenhäuser stärken gesellschaftlichen Zusammenhalt

Berlin, 7. Oktober 2016

### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

### **Wahlkreisbüro Schwandorf**

Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon 09431–96 04 29  
Fax 09431–96 04 34

### **Wahlkreisbüro Cham**

Dr.-Karl-Stern-Straße 4  
93413 Cham  
Telefon 09971–99 63 700  
Fax 09971–99 63 701  
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der CSU-Wahlkreisabgeordnete für Schwandorf und Cham, Karl Holmeier, informiert darüber, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages eine Mittelserhöhung zur Förderung weiterer Mehrgenerationenhäuser in Deutschland beschlossen hat.

„Ich freue mich, dass die Initiative der CSU für mehr Mittel für die Förderung von Mehrgenerationenhäuser erfolgreich war. Damit können wir im Rahmen des 2017 startenden neuen Bundesprogramms noch mehr Mehrgenerationenhäuser fördern. Mehrgenerationenhäuser haben sich zu wichtigen Orten der Begegnung zwischen Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft entwickelt und stärken damit den Zusammenhalt in den Kommunen“, sagt Karl Holmeier.

Mit den zusätzlichen Fördermitteln von 3,5 Millionen Euro können rund weitere 100 Häuser gefördert werden. Damit profitieren zukünftig insgesamt 550 Häuser vom Bundeszuschuss.

Holmeier weiter: „Die Mehrgenerationenhäuser verbinden Generationen und gestalten die Folgen des demografischen Wandels aktiv mit. Die Häuser haben eine verlässliche Infrastruktur, die freiwilliges Engagement integriert und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Daher ist es jede Anstrengung wert, eine solide Finanzierung mit Hilfe des Bundes hinzubekommen. Aus diesem Grund hat der Haushaltsausschuss auch beschlossen, dass die Finanzierung des erfolgreichen Konzepts der Mehrgenerationenhäuser dauerhaft fortgeführt wird.“